

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 19

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Müller



Das Schöne an der Klugheit: Man kann sich dumm stellen. Umgekehrt wird es schon schwieriger. *am*

AUFLÖSUNGEN

Lösung zum «Kartenzauber» in Nr. 18
Der Aufstand der Kleinen

Addieren wir alle zu verteilenden Punkte, so erhalten wir 240:
 $240 = 4 \times (6 + 7 + 8 + 9 + 10 + 2 + 3 + 4 + 11)$.
 Ferner ergeben die Zahlen 1 bis 21 summiert 231. Das heisst, 9 Punkte sind überschüssig. Somit legen wir auf die Eins eine um 9 Punkte grössere Karte als die Eins, und dies ist die Zehn.
 Mit Hilfe dieser Überlegung lässt sich leicht eine der vielen Lösungen finden:

- | | |
|-------------|--------------|
| 1 = 10 | 12 = 6 + 6 |
| 2 = Un | 13 = Ob + 10 |
| 3 = Ob | 14 = 7 + 7 |
| 4 = Kö | 15 = Kö + As |
| 5 = Un + Ob | 16 = 8 + 8 |
| 6 = Un + Kö | 17 = 8 + 9 |
| 7 = 7 | 18 = As + 7 |
| 8 = 8 | 19 = 10 + 9 |
| 9 = Ob + 6 | 20 = As + 9 |
| 10 = Kö + 6 | 21 = As + 10 |
| 11 = Un + 9 | |
- ph*

Lösung des Bilderrätsels von Seite 29:
FIRLEFANZ

S C H A C H

Auflösung von Seite 28: Judit entkorkte 1. Lxe5+! Sxe5 (nicht besser war 1. ... Kxe5 2. Dg7+! usw.) 2. Df5+ Kg7 3. Dxe5+ Kg6 4. Df5+ Kh6 5. Df6+ Kh7 6. Df7+! 1-0 Schwarz würde nach 6. ... Kh8(h6) 7. Dh5+ weiteres Material verlieren.

Ungleichungen

Im Vortrag «Über die Liebe» von Martin Bergmann erlaucht: «Eine Ehe ist natürlich etwas ganz anderes als eine Liebesbeziehung!» *bu*

Stichwort

Missverständnis: Ein Frühling macht noch keine Schwalbe.

pin

Oh Auto!

Die meisten Schweizer wohnen an abgelegener Lage. Einen besseren Grund gibt es ja nicht, unbedingt ein bis zwei Autos haben zu müssen ...

mu

Dies und das

Dies gelesen: «Sind ohne Erdboden hors-sol-produzierte Tomaten überhaupt noch landwirtschaftliche Produkte?»
Und das gedacht: Warum macht man sie nicht gerade aus Plastik? *Kobold*

Erbteilung ist...

... wenn jeder soviel erhält wie der Anwalt! *ll*

Aufgabelt

Ein Redaktor schreibt: «Am Fernsehen, in den Zeitungen, auf Flugblättern wird uns mit vielen guten Worten, cleveren Tips und eindrücklichen Grafiken eingeheizt, dass wir weniger Abfall produzieren. Von dieser Informationsflut nicht ausgenommen sind die Redaktionen. Ich habe jetzt alle Presseunterlagen zum Thema Abfall-Verminderung bzw. Umweltschutz auf die Waage gelegt, die mir von den besorgten Absendern in den letzten vier Wochen zugestellt wurden. Resultat: 754 Gramm Papier. Umgerechnet auf etwa 1500 Schweizer Redaktionen ergibt dies einen Berg von über einer Tonne Abfall.» *pi*

Auto: mobil!

Aus dem Hamburger Abendblatt: «Drei Jahrzehnte hat der gebürtige Saarländer am Steuer gesessen und dabei 1,2 Kilometer zurückgelegt.» *wr*

Matt-Scheibchen

«Ein reizendes Kerlchen! Ich glaube, ich habe sein Bild schon mal auf einer Salzsäureflasche gesehen!» *rs*

Frage ...

... an Radio Eriwan: «Ist es richtig, dass nach dem Atomunfall in der westsibirischen Atomfabrik Toms-7 für die Bevölkerung keine Gefahr mehr besteht?»

Antwort von Radio Eriwan: «Im Prinzip ja. Es ist zwar ein Gebiet von etwa 120 Quadratkilometern verseucht, doch ist dies, laut russischen Experten, im Prinzip unbewohntes Gebiet.» *rs*



Übrigens ...

... dürfen Tageszeitungen auch bei Nacht gelesen werden. *ll*

Bauernregel

Schnauft und stöhnt es laut im Stall, spiel'n die Schweine Basketball. *am*

Merke!

Singvögel sind auch dann noch nüchtern, wenn sie einen gezwitschert haben. *ll*

Er hatte ...

... keine Meinung, was ihn aber nicht daran hinderte, sie jedem aufzudrängen. *am*

Deutschland und Europa

Fussball-Länderspiel Deutschland-Ghana am 14.4.93. ZDF-Fernsehreporter Marcel Reif nach einer Attacke eines ghanesischen Spielers an einem deutschen Spieler: «Er flucht italienisch. Europa wächst zusammen.» *wr*

Konsequenztraining

Eine Spezialität von Reinhard Mey, selber begeisterter Privatpilot, sind seine Fliegerlieder. Vom bestbekanntesten «Über den Wolken» bis zum resignierteren «Es gibt keine Maikäfer mehr!» *ed*

Kulinarisches

Wenn man die Kosten dämpft, werden sie dann bekömmlicher? *am*

Und dann war da noch ...

... der Mittelmässige. Er hasste Grosse und Kleine, Dicke und Dünne, Reiche und Arme, Dumme und Gescheite ... *wr*